

## **70. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa, 14.-15.09.2020**

### **Österreich – Schriftliche Erklärung zu TOP 6: Fortschrittsberichte**

#### **Halbzeitbilanz der Umsetzung des Aktionsplans zur Prävention und Bekämpfung nichtübertragbarer Krankheiten in der Europäischen Region der WHO (2016-2025) – EUR/RC70/8(G)**

Österreich dankt dem Regionalbüro für die Erstellung und Vorlage des Berichtes betreffend die Halbzeitbilanz der Umsetzung des NCD-Aktionsplans.

Das grundsätzliche Fazit des Berichts, dass die Europäische Region insgesamt auf bestem Wege ist, die Zielvorgabe des Kontrollrahmens für eine relative Senkung der vorzeitigen Mortalität aufgrund von vier NCDs sowie der der SDG-Zielvorgabe 3.4 zu erfüllen, stimmt positiv. Die im Bericht angesprochenen erheblichen Defizite verlangen aber nach verstärkten Bemühungen aller Mitgliedstaaten im Kampf gegen NCDs. Obwohl die Sars-CoV-2-Pandemie uns in Atem hält, ist es wichtig, dass wir diese Defizite nicht aus den Augen verlieren oder sogar größer werden lassen.

Uns ist bewusst, dass die Überwachung des NCD-Aktionsplans auf dem Globalen Kontrollrahmen der WHO für NCDs sowie dem Globalen Fortschrittsmesser 2020 der WHO für nichtübertragbare Krankheiten und den von ihnen vorgegebenen Zielvorgaben und Indikatoren beruht. Dennoch wäre es für die zukünftige Berichterstattung betreffend den NCD-Aktionsplan auch wichtig, vermehrt sozioökonomische Einflussfaktoren und Umweltfaktoren – über die Luftverschmutzung hinaus (z.B. Rückstände im Trinkwasser und in Lebensmitteln, Boden-Erosion durch Klimawandel, die zu einer Nahrungsmittelknappheit etc. führen kann) – zu berücksichtigen und miteinzubeziehen.

Zudem erfordert gute Gesundheit in Anknüpfung an die „Ottawa Charter for Health Promotion“ immer auch eine Berücksichtigung der Verhältnisse.

Vielen Dank!